

Bürgermeisteramt
Rathaus – Pfauenstraße 2
79822 Titisee-Neustadt
Postfachadresse:
Postfach 1260
79812 Titisee-Neustadt
Telefon:
Vermittlung 07651/206-0
Telefax 07651/206290
Internet: www.titisee-neustadt.de
E-Mail: stadt@titisee.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Amt/Sachbearbeiter Bgmin/Fol	Durchwahl 206- 110	Datum 15.03.2020
-------------	--------------------	---------------	---------------------------------	-----------------------	---------------------

PRESSEMITTEILUNG **vom 15.03.2020**

Titisee-Neustadt: Notfallbetreuung in Kindergärten und Schulen der Stadt organisiert

Die Stadtverwaltung Titisee-Neustadt teilt mit, dass nach Rücksprache mit den Leitern/innen der Kindergärten und städtischen Schulen in Titisee-Neustadt die Notfallbetreuung für Kinder bis Klasse 6 von Eltern, die in sog. kritischen Infrastrukturen beschäftigt sind, organisiert ist.

Die Schließung aller Schulen, Kindergärten und Kindertageseinrichtungen im Zeitraum 17.03.2020 bis 19.04.2020 wurde am 13.03.2020 von der Landesregierung beschlossen.

„Um unsere Bevölkerung zu schützen, ist es notwendig, dass wir entschieden und mit klaren Maßnahmen mögliche Infektionsketten unterbinden. Entscheidend ist es bei der Schulschließung, dass für die Berufsträger kritischer Infrastrukturen eine Notfallbetreuung vor Ort in den Kommunen sichergestellt ist“, erklärt Bürgermeisterin Folkerts.

Selbstverständlich wurde seit Bekanntwerden des Beschlusses der Landesregierung im Neustädter Rathaus mit Hochdruck in Abstimmung mit den Leitungen an einer organisatorischen Lösung gearbeitet. Die Schulen und Einrichtungen haben bereits in der vergangenen Woche mit dem Kollegium Notfallpläne vorbereitet, auf die jetzt zurückgegriffen werden konnte.

Die Schulen und Einrichtungen in der Stadt Titisee-Neustadt werden für Kinder (Kita, Kindergarten, Schule bis Klasse 6) der entsprechenden Berufsgruppen eine Notfallbetreuung anbieten. Voraussetzung ist, dass beide Erziehungsberechtigte oder Alleinerziehende in Bereichen der kritischen Infrastruktur beruflich tätig sind.

Sprechzeiten
Montag bis Mittwoch 8.00-12.00 Uhr
Donnerstag 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr
Parkhaus in der Hauptstraße

Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Hochschwarzwald
BLZ 68051004 Kto.Nr.4020251
IBAN: DE40 6805 1004 0004 0202 51
SWIFT-BIC: SOLADES1HWS

Volksbank Freiburg
BLZ 680 900 00 Kto.Nr. 18175703
IBAN: DE75 6809 0000 0018 1757 03
SWIFT-BIC: GENODE61FR1

Postgiroamt Karlsruhe
BLZ 66010075 Kto. 3933-750
IBAN: DE32 6601 0075 0003 9337 50
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Zur kritischen Infrastruktur zählen die Gesundheitsversorgung (medizinisches und pflegerisches Personal, Hersteller von für die Versorgung notwendigen Medizinprodukten), die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz), die Sicherstellung der öffentlichen Infrastruktur (Telekommunikation, Energie, Wasser/Abwasser, ÖPNV, Entsorgung) sowie die Lebensmittelbranche (Lebensmittelproduktion und -einzelhandel).

Um weitere Infektionsketten zu verhindern und so wenig Anpassungsschwierigkeiten (besonders für kleinere Kinder) zu verursachen, wird die Notfallbetreuung dezentral in allen Einrichtungen organisiert. Die Notfallbetreuung erstreckt sich nach den Vorgaben des Kultusministeriums auf den Zeitraum der regulären Unterrichts- und Betreuungszeiten. Die Früh- und Nachmittagsbetreuung an den Schulen wird derzeit freiwillig von der Stadt entsprechend der bisherigen Praxis an den Schulen eingerichtet. Die konkrete Einteilung und Festlegung der Notfallbetreuung wird am Montag, 16.03.2020 von der Gemeindeverwaltung und den Leitungen festgelegt.

Die Eltern werden gebeten schnellstmöglich über ein auf der Website der Stadt eingestelltes Anmeldeformular den Bedarf bei den Schulleitungen/Einrichtungsleitungen zu beantragen. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung, dass zum Schutz der anderen Kinder, Eltern und Betreuungspersonen nur gesunde Kinder in der Schule/Einrichtung betreut werden können.

„Uns ist bewusst, dass die Schulschließung viele Familien vor große Betreuungsschwierigkeiten und Belastungen stellt, da gerade die „helfende Oma“ oder der „helfende Opa“ nicht in Anspruch genommen werden soll, um diese zu schützen“, so Bürgermeisterin Folkerts und bittet dabei um nachbarschaftliche Hilfsinitiativen sowie die Bereitschaft der Arbeitgeber Homeofficearbeitsplätze und/oder andere Lösungen für berufstätige Eltern zu finden.

„In den letzten Tagen erlebe ich viel Solidarität und Engagement in Titisee-Neustadt. Für alle von uns sind die Maßnahmen mit harten Einschnitten verbunden. Jeder Einzelne ist aufgefordert, Einzelinteressen hintenanzustellen. Gemeinsames Engagement brauchen wir jetzt, denn wir müssen zusammenstehen.“ fasst Folkerts zusammen.

Über aktuelle Entwicklungen wird die Stadt über die Homepage der Stadt (www.titisee-neustadt.de) und der Homepage der Schulen/Kindergärten Informationen zur Verfügung stellen.